



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grenzen von Poesie und Unpoesie

Walzel, Oskar

Frankfurt am Main, 1937

Werbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99223)

FRIEDRICH SCHLEGEL
NEUE
PHILOSOPHISCHE SCHRIFTEN

Erstmals in Druck gelegt, erläutert und mit einer Einleitung in
Fr. Schlegels philosophischen Entwicklungsgang versehen von
JOSEF KÖRNER

Gr. 8°. 393 Seiten. 1935. – Geheftet RM. 15.–; Lwd. RM. 18.50

„Körner übergibt in diesem außerordentlich wertvollen Bande teils ungedruckte, teils kaum mehr zugängliche Schriften Schlegels der Öffentlichkeit. Mögen diese Schriften auch vor allen den Schlegelforscher interessieren und einen nicht zu übersehenden Bestandteil unserer wissenschaftlichen Erkenntnis der Romantik bilden, so liegt der Wert dieser Ausgabe für weitere Kreise in den ganz ausgezeichneten, auf staunenswerter Beherrschung gedruckten und ungedruckten Materials beruhenden Untersuchungen, die Körner der Textedition beigibt. Sie räumen gründlich mit dem Vorurteil gegen den ‚philosophischen Hochstapler‘ F. Schlegel auf, weisen nach, wie eine kontinuierliche innere Linie durch die philosophische Entwicklung Schlegels geht und wie insbesondere seine Konversion nicht einen unehrlichen Bruch, sondern eine letzte notwendige Etappe seines geistigen Lebens bedeutet. Wir können uns nur freuen, daß hier einem bedeutenden Menschen und Katholiken, der stark z. B. auf Nietzsche gewirkt hat, der ein echter Existenzialphilosoph war, Gerechtigkeit in einer wissenschaftlich so gediegenen Form widerfährt.“

Buch und Leben

„Josef Körners ausgezeichnete, hingebungsvolle Edierung der Neuen philosophischen Schriften . . . sind rein wissenschaftliche Leistungen, deren Existenz in Buchform uns mit Stolz erfüllen.“

Preußische Jahrbücher

„Zur Würdigung des Werkes noch viele Worte zu machen, erübrigt sich völlig . . . Es ist nicht zu viel behauptet, wenn man sagt, Körners Buch werde einen Wendepunkt in der Beurteilung Fr. Schlegels bedeuten. Wer sich überhaupt mit dem Denken der Romantik befassen will, wird in diesem Buche entscheidend Neues finden.“

Philosoph. Jahrbuch d. Görres-Ges.

Verlag Gerhard Schulte-Bulmke • Frankfurt a. M.